



ALBERT SCHINDEHÜTTE, «SCHIFF 1931», 2005, TUSCHE

SCHIFF 1931

WIR HABEN KEINEN GÜNSTIGEN WIND,
INDEM WIR DIE RICHTUNG VERLIEREN,
WISSEN WIR DOCH, WO WIR SIND.
ABER WIR FRIEREN.

UND DIE DARÜBER ERHABEN SIND,
DIE SOLLTEN NICHT ALLZUVIEL LACHEN.
DENN SIE WERDEN NICHT LACHEN, WENN SIE BLIND
EINES MORGENS ERWACHEN.

DAS SCHIFF, AUF DEM ICH HEUTE BIN,
TREIBT JETZT IN DIE UFERLOSE,

IN DIE OFFENE SEE. – FRAGT IHR: »WOHIN?«
ICH BIN NUR EIN MATROSE.

ALBERT SCHINDEHÜTTE IST 1939 IN KASSEL GEBOREN, VERBRACHT SEINE KINDHEIT UND JUGEND IN (SCHAUENBURG-) BREITENBACH, STUDIERT VON 1956–59 AN DER WERKKUNSTSCHULE KASSEL, WAR 1963 MITBEGRÜNDER DER WERKSTATT RIXDORFER DRUCKE IN BERLIN, DIE SICH SEIT 1974 IM WENDLAND BEFINDET. ER LEBT IN HAMBURG UND AUCH IN BREITENBACH, WO SEIT 1997 MIT SEINEN ARBEITEN DIE SCHAUENBURGER MÄRCHENWACHE EINGERICHTET IST. SEINE ZEICHNUNGEN, RADIERUNGEN, LITHOGRAPHIEN, HOLZSCHNITTE UND KALLIGRAPHISCHEN BLÄTTER WERDEN SEIT 1959 IN ZAHLREICHEN AUSSTELLUNGEN IM IN- UND AUSLAND GEZEIGT, SEIT RUND VIERZIG JAHREN ARBEITE ICH GALERISTISCH MIT ALBERT SCHINDEHÜTTE ZUSAMMEN.



SIMON GAON, «IM HAMBURGER HAFEN», 2005, ÖL

«HÄFEN, MEER UND RINGELNATZ»

ÖLBILDER, ZEICHNUNGEN UND DRUCKGRAPHIK VON

SIMON GAON, BEN KAMILI, ANDRÉ KRIGAR, MEIKE LIPP,
LARS MÖLLER, AUGUSTIN MARTIN NOFFKE, ALBERT SCHINDEHÜTTE
UND JANOSCH

SOWIE BIBLIOPHILE RINGELNATZ-RARITÄTEN
AUS DER SAMMLUNG DR. OTTO PAULICK

AUSSERDEM AB 23. NOVEMBER VORWEIHNACHTLICHER VERKAUF VON

EDDA HENSCHELS SCHACHTELN & KÜCHENKISTEN

GALERIE ROSE

DIENTAG – FREITAG 11 – 18 UHR, SAMSTAG 10 – 14 UHR

AN DEN ADVENTSSAMSTAGEN 10 – 18 UHR

GROSSER BURSTAH 36, 20457 HAMBURG

TELEFON 040 – 36 56 36, FAX: 040 – 37 81 79

WWW.GALERIEROSE.COM, INFO@GALERIEROSE.COM

AUGUSTIN MARTIN NOFFKE, «ELBBRÜCKEN», 2005, KALTNADDEL



ALBERT SCHINDEHÜTTE, «JOACHIM RINGELNATZ», 2005, TUSCHE

ICH KOMME UND GEHE WIEDER
ICH, DER MATROSE RINGELNATZ.
DIE WELLEN DES MEERES AUF UND NIEDER
TRAGEN MICH UND MEINE LIEDER
VON HAFENPLATZ ZU HAFENPLATZ.

IHR KENNT MEINE LANGE NASE,
MEIN VOM STURM ZERKNITTERTES GESICHT.

DASS ICH SO GERN SPASSE
NACH DER HARTEN ARBEIT DRAUSSEN,
VERSTEHT IHR DAS?

ODER NICHT?

«HÄFEN, MEER UND RINGELNATZ»
EINLADUNG ZU DEN **ADVENTSSONNTÄGLICHEN**
LESUNGEN AM 4. UND 18. DEZEMBER

GALERIE ROSE

SONNTAG, 4. DEZEMBER 2005 UM 16 UHR

BARBARA NÜSSE
LIEST JOACHIM RINGELNATZ

EINTRITT 11,-/6,-

SONNTAG, 18. DEZEMBER 2005 UM 16 UHR

PETER FRANKE
SPRICHT RINGELNATZ UND SINGT LIEDER
VON HÄFEN UND MEER, AM FLÜGEL
BEGLEITET VON HERBERT KAUSCHKA

EINTRITT 11,-/6,-



BARBARA NÜSSE WURDE IN ESSEN GEBOREN, SPIELTE U.A. IN KÖLN (U.A. 1972 KLARA IN «MARIA MAGDALENA» VON F. HEBBEL, REGIE: HANS-GÜNTHER HEYME), BERLIN (THEATERTREFFEN BERLIN) UND STUTTGART. IN BOCHUM ARBEITETE BARBARA NÜSSE U.A. MIT CLAUS PEYMANN ZUSAMMEN (1980: LEONORE VON ESTE IN «TORQUATO TASSO» VON J. W. GOETHE, SCHAUSPIELERIN DES JAHRES/THEATER HEUTE, INSZENIERUNG ZÄHLT ZU DEN HÖHEPUNKTEN DER SPIELZEIT). VON 1980 BIS 1985 WAR SIE ENSEMBLEMITGLIED AM SCHAUSPIELHAUS HAMBURG. DANACH WAR BARBARA NÜSSE ALS FREIE SCHAUSPIELERIN AKTIV UND REALISIERTE EIGENE PROJEKTE («PENÉLOPE» VON JAMES JOYCE, 1988; TEXTE UND CHANSONS VON BORIS VIAN IN «DESERTEUR DU MALHEUR»), BEVOR SIE 1992 WIEDER FEST INS ENGAGEMENT DES SCHAUSPIELHAUSES HAMBURG GING (1999: «SPEZIALISTEN» MIT CHRISTOPH MARTHALER). VON 1999 BIS 2005 WAR SIE U.A. ALS GAST AM MAXIM GORKI THEATER BERLIN, AM VOLKSTHEATER WIEN UND AN DEN MÜNCHNER KAMMERSPIELEN. ZUR ZEIT SPIELT BARBARA NÜSSE IM SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH. SEIT 1981 IST SIE DURCH VIELE SCHÖNE UND BEEINDRUCKENDE AUFTRITTE MIT MEINER GALERIE VERBUNDEN.



PETER FRANKE WURDE 1941 IN BRESLAU GEBOREN UND WAR IN SEINER ÜBER 40-JÄHRIGEN KARRIERE AN VIELEN GROSSEN DEUTSCHEN BÜHNEN ENGAGIERT: SCHAUSPIEL FRANKFURT, SCHILLER-THEATER BERLIN, BREMER SCHAUSPIEL, DÜSSELDORFER SCHAUSPIELHAUS, IN HAMBURG: 1980 BIS 1985 ENSEMBLEMITGLIED AM SCHAUSPIELHAUS HAMBURG, 1988 BIS 1994 ENSEMBLEMITGLIED AM THALIA THEATER HAMBURG, SEITDEM ARBEITET ER ALS FREIER SCHAUSPIELER UND SÄNGER. REALISIERTE EIGENE PROJEKTE (VICTOR JARA), SPIELTE ALS GAST U.A. AM ZÜRCHER SCHAUSPIELHAUS («DIE MÖWE»), ALS SÄNGER IM OPERNHAUS LÜBECK (2001 PAPAGENO IN MOZARTS «ZAUBERFLÖTE»). PETER FRANKE SPIELTE IN ZAHLREICHEN FILMEN (U.A. «SCHLAFES BRUDER», «KRIEGSBILDER», «ZWEI IM BERG», «DER CAMPUS», «NEWENAS WEITE REISE», «ZUGVÖGEL... EINMAL NACH INARI», «TÖDLICHE MARIA», «DAS WUNDER VON BERN») UND VIELEN FERNSEHFILMEN. ZUR ZEIT IST ER IN HAMBURG IN «CABARET» IM ST. PAULI THEATER ZU SEHEN. WIE BARBARA NÜSSE GAB AUCH PETER FRANKE SEIT 1981 ZAHLREICHE WUNDERBARE THEATERABENDE UND KONZERTE IN MEINER GALERIE.

ANLÄSSLICH DER LESUNGEN WIRD
ALBERT SCHINDEHÜTTE SEINE SAMMELMAPPE
«KRITZELKRATZ FÜR RINGELNATZ» MIT
KRITZELKRATZELN WIDMEN UND SIGNIEREN.
DR. OTTO PAULICK GIBT
INTERESSIERTEN EINBLICK IN SEINE
BIBLIOPHIEN RINGELNATZ-RARITÄTEN.